

Frauen mit Behinderung im Berufsleben

Der doppelten Diskriminierung entgegenwirken

Wer behindert ist, wird in vielen Lebensbereichen noch immer strukturell benachteiligt oder offen diskriminiert. Frauen mit Behinderung sind hier einer doppelten Benachteiligung ausgesetzt. Dieser Vortrag beleuchtet besonders den Lebensbereich Beruf und richtet sich an Personalverantwortliche, Gleichstellungsbeauftragte und andere relevante Akteur*innen, die bestehenden Barrieren für Einstellung, Wiedereingliederung oder die dauerhafte Beschäftigung von Frauen mit Behinderung oder schweren chronischen Erkrankungen abbauen möchten.

Die Referentin ist Expertin für Resilienz, psychische Gesundheit und Autismus. Sie ist selbst durch eine chronische ME/CFS Erkrankung behindert und berufstätig.

Inhalt:

- Definition und Vielfalt von Behinderung
- Doppelte Schwierigkeiten für Frauen mit Behinderung im Beruf
- Barrierefreiheit - mehr als nur eine Rampe
- Relevante Gesetzgebung und Inklusionswerkzeuge
- Vorteile inklusiver Arbeitsumgebungen für Arbeitgeber*innen
- Exkurs: Diskriminierungserfahrungen in weiteren Lebensbereichen

Referentin:

Sonja Enste, Coaching und Beratung, Klimapsychologie, Resilienz für Kinder, Erwachsene und Organisationen, Mainz

Maximale Teilnehmerinnenanzahl:
unbegrenzt

Hinweis:

Bei dieser Veranstaltung handelt es sich um einen Vortrag mit 1,5 Zeitstunden. Alle Formate sind als Online-Veranstaltung möglich.

Benötigte Technik und Stuhl-/ Tischstellung:

Beamer, Leinwand, HDMI-Kabel, Flipchart

Maximale Entfernung:

50 km ab Wohnort